

Anlage 4.
(Auf grünem Papier.)

Statistik des Waarenverkehrs.
Anmeldeschein der Spediteure für die Ausfuhr.

Name und Wohnort des Auftraggebers.	Num- mer der ange- fügten Erlä- rung.	Bezeichnung der Wagen, Schiffe zc.	Der Kolli			Menge			Vieh Stück.
			Zahl.	Art.	Zeichen und Nummer.	ganz oder theilweise verpackte	un- verpackte	Massen- gut	
						Waaren			
<i>August Müller zu Berlin</i>	1	<i>Dampfer „Condor“</i>	10	<i>Kisten</i>	$M^{1/10}$	4 000	—	—	—
"	2	"	20	<i>Fässer</i>	$M^{1/20}$	3 000	—	—	—
"	3	"	—	—	—	—	—	50 000	—
"	4	"	—	—	—	—	—	—	20
"	5	"	100	<i>Ballen</i>	$M^{1/100}$	1 000	—	—	—
"	6	"	50	<i>Kisten</i>	$M^{1/50}$	2 500	—	—	—
<i>Friedrich Schultze zu Stettin</i>	7	<i>Eisenbahnwagen Elberfeld Nr. 3156</i>	—	—	—	—	—	8 000	—
"	8	" <i>Nr. 3157</i>	—	—	—	—	—	10 000	—

(Raum zum Aufkleben der Stempelmarken für die statistische Gebühr.) (Siehe die Erläuterungen auf Seite 4*.)

*1) S. 536 d. Centr.-Blatts.



Name und Wohnort des Auftraggebers.	Num- mer der ange- fügten Erlä- rung.	Bezeichnung der Wagen, Schiffe zc.	Der Kofli			Menge			Bich Stück.
			Zahl.	Art.	Zeichen und Nummer.	ganz oder theilweise verpackte Waaren Kilogramm.	un- verpackte	Massen- gut	
<i>Friedrich Schultze zu Stettin</i>	9	<i>Eisenbahnwagen Stettin Nr. 2873</i>	—	—	—	—	—	10 000	—
=	10	= <i>Nr. 2874</i>	—	—	—	—	—	2 500	—
=	11	=	—	—	—	—	—	5 000	—
<i>Heinrich Lehmann zu Breslau</i>	12	<i>Kahn „Olga“</i>	5	<i>Kisten</i>	<i>L 1/5</i>	2 500	800	—	—
=	13	=	—	—	—	—	—	1 000	—
=	14	=	20	<i>Fässer</i>	<i>L 1/20</i>	1 000	—	—	—
=	15	=	100	<i>Ballen</i>	<i>L 1/100</i>	1 000	—	—	—
	16								
	17								
	18								
	19								
	20								

Name und Wohnort des Auftraggebers.	Num- mer der ange- fügten Erklä- rung.	Bezeichnung der Wagen, Schiffe etc.	Der Kofli			Menge			Bieh Stück.
			Zahl.	Art.	Zeichen und Nummer.	ganz oder theilweise verpackte	un- verpackte	Massen- gut	
						Baaren Kilogramm.			
	21								
	22								
	23								
	24								
	25								
	26								
	27								
	28								
	29								
	30				Zusammen . .	15 000	800	86 500	20

Hinsichtlich Gattung, Menge und Bestimmung der Waaren verweise ich auf die anliegenden Erklärungen.

(Ort.) , den 189 .

Unterschrift (Firma) des Ausstellers (Absenders)



Erläuterungen.

- 1) Bei der Ausfuhr von Waaren in das Ausland hat der Spediteur als Absender für die von ihm abzugebenden Ausfuhr-Anmeldescheine das vorstehende Formular zu verwenden und eine von seinem Auftraggeber (Versender) unterschriebene Erklärung für die Ausfuhr anzufügen. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob alle zu einer Sammelladung gehörigen Erklärungen der Auftraggeber des Spediteurs dem Anmeldeschein beigelegt sind.
- 2) Die dem Spediteur von dem Versender übergebenen Erklärungen sind mit fortlaufenden Nummern in dem Spediteur-Anmeldeschein zu verzeichnen und mit demselben fest zu verbinden. Am Schlusse des Spediteur-Anmeldescheins sind die gebührenpflichtigen Mengen in Gesammtsummen anzugeben.
- 3) Ist der Spediteur Versender (d. h. derjenige, für dessen Rechnung ein Frachtvertrag abgeschlossen wird) und Absender (d. h. derjenige, welcher durch Ausstellung des Frachtbriefes, Konnossements u. d. Frachtvertrag abschließt) in einer Person, so daß ihm also nicht allein das Bestimmungsland, sondern auch die Gattung der von ihm zu versendenden Waare aus eigenem Wissen bekannt ist, so hat er zur Anmeldung den gewöhnlichen, grünen Anmeldeschein für die Ausfuhr zu verwenden und sich auf demselben ausdrücklich als „Versender“ zu bezeichnen.
- 4) Die Unterschrift des Ausstellers eines Anmeldescheins ist handschriftlich zu vollziehen und kann durch einen bloßen Stempelabdruck oder Vordruck der Firma des Ausstellers nicht ersetzt werden.